

Kasula, in schwerem Brokat, gelber Fond mit Rankenwerk umrahmt, Medaillons mit landschaftlichen Darstellungen. Unten in Reliefstickerei aus Seide und Gold das Sachsen-Weissenfelsche Wappen, bez.:

Anna (?) Christine Herzogin zu Sachsen, Princessin von Weissenfels 1744.

In Erinnerung an den Besuch der Prinzessin im Kloster 1740.

Bildweberei, 50:65 cm hoch. Kopf des Christus und der Marie nach Carlo Dolce.

Feine, sorgfältig durchgeführte Arbeiten. Im Rahmen. Mitte des 18. Jahrhunderts.

Taufzeug (Fig. 105), Silber, vergoldet, die Schüssel 38:49 cm messend, die Deckelkanne 31 cm hoch.



Fig. 105. Mariantal, Taufzeug.

Die Schüssel von aufs reichste getriebenen Blumenranken umgeben. Die Kanne mit glockenförmigem Fuß, hohem Stiel, birnförmigem Bauch, Ausgüßröhre und rundem Deckel. Auf dem Bauche gravierte Darstellungen aus dem Leben Christi. Bez.: 1762.

Gemarkt: G. M., wie nebenstehend.

Sehr reiches und vornehmes Stück.



Monstranz, Silber, teilweise vergoldet, 25 cm Fußweite, 50 cm hoch. Von 1763.

Auf dem gewölbten Fuße graviert zwischen getriebenem Rokoko-Ornament die Marterwerkzeuge Christi und die Inschrift:

FeClt | Fr. ALanVs | BraDaCz pro | fefsVs In Fonte | MarIae,

also ein Chronogramm auf 1763.

Der Stiel gebildet als schlanke heraldische Lilie. Der Hostienbehälter in